

## Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0460/2018

### **Errichtung eines Gebäudes für die Janusz-Korczak-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg - Vorstellung der beabsichtigten baulichen Maßnahme**

<b>Beratungsfolge:</b>	
06.06.2018	Bauausschuss
06.06.2018	Schulausschuss
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	4,2 Mio. € zzgl. Einrichtung und der noch zu beziffernden Kosten für den Parkplatzneubau (Finanzierung über das Programm „Gute Schule 2020“)
<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 22.02.2018 entschieden, die Janusz-Korczak-Schule neu zu errichten und die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen und baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Mit Beschluss vom 03.05.2018 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, den Neubau eines geeigneten Schulgebäudes auf dem kreiseigenen Grundstück an der Siemensstraße in Heinsberg im Bereich des jetzigen Bedienstetenparkplatzes zu realisieren. Die wegfallenden Parkgelegenheiten werden auf dem angrenzenden Wiesengrundstück, das sich im Eigentum des Kreises befindet, hergerichtet.

Der neue Standort der Schule bietet eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr durch Bus und Bahn. Er liegt ferner in unmittelbarer Nähe einer umfangreich vorhandenen Schulinfrastruktur wie Sporthalle, Sportplatz und Hallenschwimmbad. Darüber hinaus befindet sich das baureife Grundstück im Eigentum des Kreises, sodass kein Grunderwerb erforderlich ist. Der Standort verfügt auch über eine ausreichende digitale Infrastruktur.

Die beabsichtigte Errichtung des Gebäudes soll in einer Modul-Systembauweise erfolgen, die einen hohen Qualitätsanspruch und eine geringe Bauzeit gewährleistet, sodass mit einer Fertigstellung bereits zum Schuljahr 2019/2020 bei einer kalkulierten Planungs- und Bauzeit von 12 Monaten ausgegangen werden kann. In Abstimmung mit der Schulleitung beabsichtigt die Verwaltung die Errichtung eines zweigeschossigen Schulgebäudes bestehend aus einem Erd- und Obergeschoss mit einer Bruttogrundfläche (BGF) von 1.952 m<sup>2</sup>. Das Dach wird als begrüntes Flachdach ausgebildet. Die Erschließung ist durch den Einbau einer Aufzugsanlage barrierefrei. Im Erdgeschoss (976,14 m<sup>2</sup> BGF) des Schulgebäudes sind drei Klassenräume mit Nebenräumen, eine Lehrküche mit Speisesaal, zwei Räume für die Schulsozialarbeit, ein Fachraum für Naturwissenschaft und Informatik mit angrenzendem Raum für die naturwissenschaftliche Sammlung, ein Werk- und Kunstraum mit angrenzendem Maschinenraum und notwendige Nebenräume (Sanitärräume für Mädchen und Jungen, Behinderten-WC, Technik- und Putzmittelraum sowie ein Material- und Hausmeisterraum) vorgesehen. Für das Obergeschoss (976,14 m<sup>2</sup> BGF) sind fünf Klassenräume mit Nebenräumen, wovon ein Klassenraum als Musikraum genutzt werden kann, ein Archivraum, ein Besprechungsraum, das Lehrer-

zimmer sowie drei Büros für die Schulleitung einschließlich Schulsekretariat sowie die zugehörigen Nebenräume (Sanitärräume für Mädchen und Jungen, Sanitärräume für das Lehrpersonal, Behinderten WC, ein Server- und Technikraum) geplant. Die Entwurfsplanung ist als Anlage der Einladung beigefügt. Die Kostenschätzung des Amtes für Gebäudewirtschaft für die vorgesehene bauliche Maßnahme beträgt 4,2 Mio. € zzgl. der Kosten für die Ersteinrichtung und der noch zu beziffernden Kosten für den Neubau des Bedienstetenparkplatzes.

Nach Absprache mit dem Schulzweckverband Gangelt und den beteiligten Schulleitungen kann eine notwendige Zwischenlösung bis zum Bezug des Neubaus am Standort der Mercator-Schule in Gangelt (Gebäude der alten Realschule, ergänzt durch moderne Schulcontainer) zum Schuljahresbeginn 2018/19 ermöglicht werden. Die Stadt Geilenkirchen hat den aktuellen Mietvertrag für die Janusz-Korczak-Schule mit Wirkung zum 31.07.2018 gekündigt.

Die Planung der baulichen Maßnahme wird in der Sitzung durch das Amt für Gebäudewirtschaft vorgestellt. Notwendige Beschlüsse werden zum gegebenen Zeitpunkt im Rahmen der Auftragsvergaben dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorgestellt.